

18. Spieltag KOL Muldentale Leipzig Land

FC Bad Lausick – Döbelner SC 2:1 (1:0)

FC weiter auf dem Weg nach oben unterwegs!

Auch wenn es am Ende immer dramatischer wurde, über den verdienten Sieg der Kurstädter konnte es keine zwei Meinungen geben. Leider waren erneut viel zu wenig Zuschauer vor Ort um den sich fortsetzenden Aufwärtstrend des FC, der ja nur noch 3 Heimspiele (Frohburg, Mochau und Partheland) hat, live zu erleben.

Beim FC fehlten Florian Schmiedel (privat) und der gesperrte Julien Peter. Während der Erwärmung zog sich Patrick Birkigt eine Zerrung zu und musste seinen Platz im Kasten mit Jonas Berger tauschen. Die gegen Paul Richter und Nicky Richter ausgesprochenen Verwarnungen waren deren jeweils 5., beide werden also in Hartha fehlen!

Lausicks Keeper dürfte über die (Nicht) Leistung des Tabellenführers ebenso wie die FC Fans verwundert gewesen sein, bis zur Pause kam absolut nichts auf seinen Kasten, Freistöße Peschels strichen unerreichbar weit vorbei, kein einziger Schuss direkt aufs Tor wurde abgegeben, bis zum ersten Eckball dauerte es stolze 28 Minuten.

Sein Gegenüber hatte allerdings auch wenig zu tun, weil der Gastgeber es versäumte gute Szenen in der ersten Viertelstunde erfolgreich abzuschließen. So als Enrico Kessing den Ball von der linken Torauslinie auf den Elfmeterpunkt zurücklegt (5.). Seinen nächsten Abschluss verwehrt Waite im Kasten durch schnelles abtauchen den Erfolg (10.). Ein Schuss Lennard Wenzels streicht links am Pfosten vorbei (12.), weiterers passierte bis kurz vor der Pause nicht. Dann aber ist es soweit: Ein Schuss Wenzels wird abgeblockt, der Nachschuss Jeremy Dusts zum Eckball abgelenkt. Diese Eingabe kann Döbeln nicht klären, der Ball flippert zu Nicky Richter, in dessen Schuss dreht sich Marvin Gräf und die Kugel landet zum 1:0 im Netz.

Natürlich muss der DSC jetzt mehr machen, nun rückt auch Lausicks Keeper in den Blickpunkt. Immer wieder versuchen es die Gäste, speziell über die rechte Seite, mit langen Pässen, Berger hält Stillers ersten Abschluss sicher (56.). Urplötzlich hat Gräf freie Bahn Richtung Tor, doch Waite bewahrt die Ruhe und hält seine Mannschaft im Spiel (62.).

Einen genau aufs linke Tor Eck gezogenen Freistoß Schmidts lenkt Berger per Flugparade um den Pfosten (66.), doch dem Anrennen der Gäste fehlt es weiter an Ideen.

Nach 83 Minuten scheint die Partie entschieden, ähnlich wie beim Führungstor geht es nach einem Eingabe im Strafraum der Döbelner ungeordnet zu, irgendwie kommt N. Richter an die Kugel und der Ball hoppelt über die Linie. Doch nur drei Minuten später passiert ähnliches auf der Gegenseite, Stiller findet die wohl einzige Lücke und sein Schuss aus rund 10 Metern landet zum 2:1 im Netz. Nun wird die Partie regelrecht wild, zumal als der junge, sich aber erstaunlicherweise überhaupt nicht aus der Ruhe bringen lassende, Schiedsrichter aus den angezeigten 4 glatte 8 Minuten Nachspielzeit macht.

Ein Kopfball des eingewechselten Dewitz streicht knapp übers Lausicker Tor (90.), dann holt Lausicks Kapitän den Ball an der Eckfahne, setzt sich auf der Torauslinie bis in den Strafraum durch und bringt den Ball exakt zum völlig freistehenden Kessing: Das Tor war, da Waite Dust entgegen lief, leer – der Ball aber landete fast über dem dahinter stehenden Fangnetz (90.+3).

Bad Lausick spielte mit:

Berger, N. Richter, Walter, Kessing (90.+5 Creuzburg), Dust, Kamke (84.Thorand), P. Richter, Gräf (90. Mauersberger), Kalbitz, Uebe, Wenzel (76.Stephan)



Schiedsrichter: Brian Riekewald (Leipzig)
Zuschauer: 80.
Torschütze: 1:0 Gräf 42.
2:0 N. Richter 83.
2:1 Stiller 86.